

ZÜRCHER VORLESUNGEN ZUM LIECHTENSTEINISCHEN RECHT



Univ.-Prof. Dr. Peter Bußjäger

Universitätsprofessor für Staatsrecht, Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht an der Universität Innsbruck und Leiter des Instituts für Föderalismus in Innsbruck. Seit 2009 Mitglied des Staatsgerichtshofes des Fürstentums Liechtenstein.

Dienstag, 23. März 2021, 12.15–13.15 Uhr

«Was für eine Überraschung!»

Zur Praxis und dogmatischen Einordnung des sogenannten «Überraschungsurteils» in der Rechtsprechung der liechtensteinischen Gerichte und im Rechtsvergleich

Die Rechtsfigur des Überraschungsurteils erinnert an den sagenhaften Schneemenschen Yeti: In den Schriftsätzen der Parteien und Urteilsbegründungen der Gerichte häufig angesprochen, erweist es sich in der Praxis ungleich schwieriger, ein solches Überraschungsurteil tatsächlich anzutreffen.

Das Referat wird sich mit der Frage auseinandersetzen, welche Rolle das Überraschungsurteil im Gefüge der Verfahrensgrundrechte einnimmt, unter welchen Voraussetzungen ein solches vorliegen kann und wie die «Überraschung» behoben werden kann. Entsprechend der liechtensteinischen Tradition des Rechtsvergleichs wird dabei auch auf die Rechtsprechung der Rezeptionsländer Österreich und Schweiz eingegangen.

Anmeldung erforderlich

Bis 19. März 2021 an lst.heiss@rwi.uzh.ch. Sie erhalten nach der Anmeldung einen Link zur Teilnahme via Zoom.

Begrüssung und Moderation

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Helmut Heiss, LL.M. (Chicago), Universität Zürich

Eine Kooperation von



**Universität
Zürich**^{UZH}

Zentrum für liechtensteinisches Recht



EuropaInstitut

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH



**UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN**



LIECHTENSTEIN-INSTITUT